

FDP-Fraktion des GGR

Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 2. November 2009

Bekanntgabe im GGR : 17.11.09

Überweisung im GGR : /

Stadtkanzlei
Postfach
6301 Zug

Zug, 31. Oktober 2009

Interpellation - Freistellung des Departementssekretärs

Wie der Neuen Zuger Zeitung vom 28. Oktober 2009 zu entnehmen ist, wurde der Departementssekretär des Bildungsdepartementes freigestellt und eine weitere Kündigung, notabene der ursprünglichen Stellvertreterin des damaligen Leiters Schulverwaltung, liege zudem vor. Dieser Sachverhalt wirft Fragen auf, welche wir gerne raschmöglichst mündlich beantwortet hätten:

1. Wie war der Weg der Entscheidungsfindung, die zur sofortigen Freistellung des Departementssekretärs geführt hat?

Wer war der Antragssteller zur Freistellung des Departementssekretärs?

Welche gravierenden Gründe kann der Stadtrat für die sofortige Freistellung des Departementssekretärs nennen?

Warum ist nicht der Weg einer ordentlichen Kündigung beschritten worden?

Bei einer Freistellung eines höheren Verwaltungsangestellten, der über 13 Jahre für die Stadt Zug tätig war, müssen schwerwiegende Verfehlungen vorliegen, damit ein solcher Schritt gerechtfertigt scheint. Es besteht ein öffentliches Interesse, mehr über die Gründe zu erfahren.



2. Hat der Stadtrat die juristischen Aspekte des gewählten Vorgehens seriös abgeklärt?
3. Ergeben sich organisatorische Auswirkungen durch die Freistellung? Wenn ja, welche?
4. Wie begründet der Stadtrat sein Kommunikations- respektive sein Nicht-Kommunikationsverhalten in dieser Sache?

Was gibt es für Gründe, die Verwaltung über diesen Entscheid zu informieren, ihr danach einen „Maulkorb“ zu verpassen und die Öffentlichkeit nicht zu informieren?

5. Wie beurteilt der Stadtrat die aktuelle Stimmung innerhalb der Verwaltung und insbesondere innerhalb des Bildungsdepartements?
6. Wie beurteilt der Stadtrat den Know-How-Verlust, den das Bildungsdepartement durch die Freistellung erleidet?
7. Ist der Stadtrat der Meinung, dass der Konflikt jetzt gelöst ist? Wie gedenkt der Stadtrat damit umzugehen?

Für eine rasche Beantwortung unserer Fragen danken wir im Voraus bestens.

Die FDP-Fraktion des GGR:

K. Koller

Q. Landring

R. An

Prun

Kilch

F. ...

B

Stefano ...

V. Van ...

Müller

H. ...

Stefan ...